

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 52

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

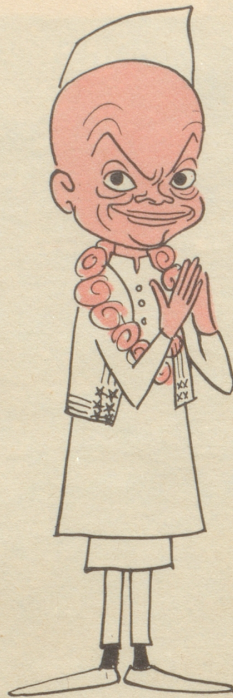
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Wenn einer eine Reise tut,

### Friedrich Schiller und der schweizerische Fremdenverkehr

Es ist ein Bankett fällig. Ein großes, wohl-vorbereitetes, ein richtiges Erinnerungs- und Ehrenbankett. Seitdem auch in der Schweiz die Denkmäler nicht erst nach dem Ableben des Geehrten, sondern unter ihrer persönlichen Assistenz enthüllt werden, dürfen auch Gastmähler als würdige Ehrung für ge-habte Verdienste angesprochen werden. Ueb-rigens gilt im Fremdenverkehr die Gastronomie ohnehin als die würdigste Form der persönlichen Ehrung, weil die Teilnehmer auf diese Weise, zwar nicht zur Ehrung, wohl aber zur Speisung gelangen, und zwar zu-meist auf Kosten Dritter. Es wäre im Schil-lerjahr undankbar, wenn der Schweizerische

Fremdenverkehr, der heute im Jahr über acht Millionen Franken für die Werbung ausgibt und brutto rund 1200 Millionen Fr. einnimmt, nicht eines seiner ersten und besten «public relationers» gedächte, eben Friedrich Schillers. Zugegeben, er hat den Gegenstand

«seiner Werbeaktion», eben die Schweiz, nie gesehen. Einzig sein Freund, ein gewisser Herr Goethe, soll ihm von seinen Reisen in diesem Land ausführliche Unterlagen gelie-fert haben. Daraus ist dann die ausgezeich-nete «Werbeschrift» für die Schweiz entstan-den, zweckmäßigerweise verbunden mit dem Freiheitsdrama über Wilhelm Tell. Daß ge-rade die Freiheit in letzter Zeit und in der halben Welt so prekär geworden ist, erhöht natürlich den Aktualitätswert von Schillers Tell. Aber dieser Tell hat sich schon im Be-wußtsein und Bildungsstreben des «Deutschen vor 1913» so eingebürgert, daß es schon recht lange vorher zum guten Ton gehörte, an den Wirkungsstätten Tells persönlich gewesen zu sein. Man wollte sich selber «auf die Bank von Stein setzen und die Uhr ablaufen las-sen». Dieses Anwesenheitsbedürfnis des ge-



Ich sollte mir das Rauchen abgewöhnen ..... aber wie?

Das ist ganz einfach: nehmen Sie

## NICOSOLVENS



die ärztlich empfohlene Nikotin-entziehungskur. Mit Nicosolvens werden Sie mühelos Nichtraucher oder können Ihren Zigaretten-konsum auf ein vernünftiges Maß reduzieren. Kurpackung Fr. 19.- in allen Apo-thenen. Prospekte unverbindlich durch die Medicalia. Casima / TI

**RESANO**  
Rasse und Charakter hat  
RESANO-  
TRAUBENSAFT  
- jawohl! Rasse und Charakter  
Ueberzeugen Sie sich durch einen Versuch!  
Bezugsquellennachweis durch Brauerei Uster

**B** Rorschach  
Hafen  
Bahnhof  
Buffet  
H. Lehmann, Küchenchef